

Coburg

Küsschen für die Prinzen

WUNDERBARES GEWUSEL HERRSCHTE BEIM COMPOSE-PROJEKT "DER FEUERVOGEL" IM LANDESTHEATER. DIE KINDER AUS DER LUTHER-GRUNDSCHULE ERFÜLLTEN DIE GROSSE BÜHNE MIT LEBEN.



Randvoll war die Bühne im Großen Haus des Landestheaters beim Projekt "COMpose Feuervogel" und die Schüler der Luther-Grundschule waren die Stars. Super gemacht! Foto: Schellhorn

Coburg - Na, da hat ja die große Bühne im Landestheater kaum ausgereicht, als all die Mitwirkenden am Ende darauf standen. Ganz hinten das Philharmonische Orchester mit dem Dirigenten Roland Fister und natürlich im Vordergrund die vielen Jung-Stars aus der Luther-Grundschule Coburg, die für diese wuselige und gekonnte Aufführung von Strawinskys "Feuervogel" all ihre Fans mitgebracht hatten. Eltern, Großeltern und Geschwister beobachteten genau, ob da auch alles klappte.

Jetzt kann man es ja verraten: Die Schüler haben ihre Sachen gut gemacht. Sie haben geschauspielert, sie haben gesungen, sie haben auf Rhythmus-Instrumenten gespielt, sie haben getanzt und gesprochen. Sie haben Plakate gemalt und an den Kostümen und Requisiten (die Zauberer-Burg war Klasse!) mitgebastelt. Jetzt sind sie große Fans der abenteuerlichen Ballett-Musik von Igor Strawinsky und begeisterte Theaterprofis geworden, die sich im Coburger Landestheater auskennen.

Das Märchen vom Feuervogel ist ja mit ziemlich moderner Ballett-Musik vertont worden, das Orchester hatte da mächtig zu tun und erschuf unter der Leitung von Roland Fister abenteuerliche Klänge. Damit die 1. bis 3. Klassen der Luther-Schule richtig profimäßig das Märchen in einer eigenen Version mit den vielen Musikern aufführen konnten, wurde der reguläre Schulunterricht durch Proben und gestalterische Arbeit ersetzt. Dabei unterstützten sie die Lehrerinnen und als Projektleiter Sören Schrader (gab Zeichen und Einsätze), Carmen Schmidt (las den Märchentext), Dominik Treml und sogar ein Tänzer aus dem Ballett. Zwei Wochen dauerte die Szenearbeit, in der die Schüler zu prägnanten Melodien des Werks für sie arrangierte Lieder sangen, zum Orchester mit Rhythmus-Instrumenten spielten und Texte sprachen. Das muss ihnen große Freude gemacht haben, denn die Aufführung war Spitzen-Klasse.

Die lief ab wie am Schnürchen und jeder hat seine Rolle richtig gut gespielt. Die Prinzen waren coole Typen mit Pfeil und Bogen, der von ihnen gefangene Feuervogel wurde ihr Freund und Helfer, der die guten über die bösen Gedanken gewinnen ließ und am Ende den bösen Zauberer und seine Schurken mächtig zum Tanzen und Schwitzen brachte. Die süßen Prinzessinnen waren begeistert und gaben Küsschen. Mannomann, war das ein Genuss! Genau da haben nämlich die mitgereisten Fans ganz genau aufgepasst. Hätten die sonst am Ende so begeistert geklatscht und Bravo gerufen?

Autor: Bernd Schellhorn

Veröffentlicht am: 30. 04. 2018 08:26 Uhr

Aktualisiert am: 30. 04. 2018 08:44 Uhr

Quelle: www.np-coburg.de

Artikel: www.np-coburg.de/region/coburg/Kuesschen-fuer-die-Prinzen;art83420,6106745

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung